

# So geht die Energiewende

Februar

## Effektiver Klimaschutz durch Renaturierung von Mooren

Für einen wirksamen Klimaschutz müssen wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoß senken. Die Energiewende zielt deshalb darauf hin, die Verbrennung fossiler Energieträger zu reduzieren und durch regenerative Energieerzeugung zu ersetzen. Doch auch die Renaturierung von Mooren kann einen wichtigen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Senkung leisten.

Das Klimaprogramm Bayern 2020 (KLIP 2020) aus dem Jahr 2007 setzte 14 Schwerpunkte, einer davon ist der **Erhalt und die Renaturierung von Mooren**. Hierfür wurden eine großzügige Förderung für Flächenankauf und Renaturierungsmaßnahmen bereitgestellt.



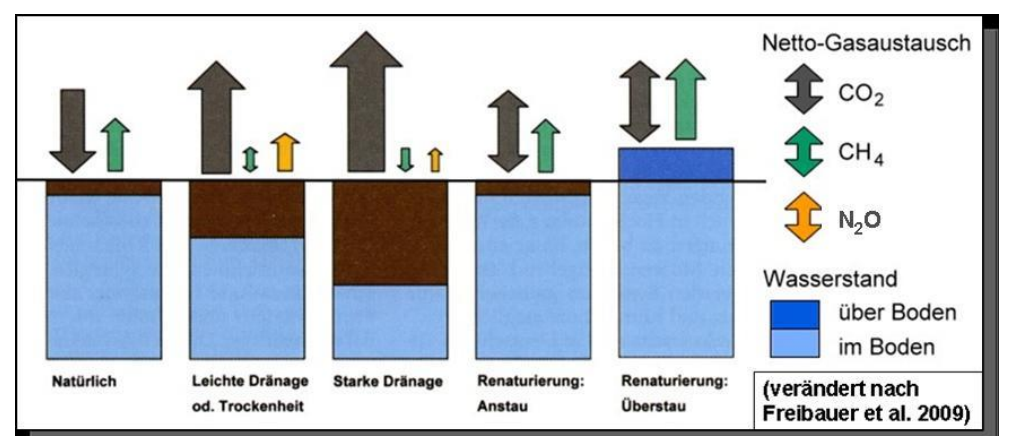
Für den Landkreis Ebersberg genehmigte die Regierung von Oberbayern zwei Klimaschutzprojekte: das

**Brucker Moos** und die **Katzenreuther Filze**.

Entwässerte Moore geben durch ihre Zersetzungsprozesse klimaschädliches CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre ab, während hydrologisch intakte Moore CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre binden. Damit eine Renaturierung klimawirksam ist, muss die hydrologische Situation grundlegend verbessert werden.

Gemäß den wissenschaftlichen Untersuchungen von Professor Dr. Drösler (TU München/Weihenstephan) beträgt die

CO<sub>2</sub>-Absorption eines intakten Hochmoores im Jahr ca. 150 g CO<sub>2</sub> pro m<sup>2</sup>.



Netto-Gasaustausch von natürlichen, drainierten und renaturierten Mooren  
Quelle: Bundesamt für Naturschutz (<http://www.bfn.de>)

Bei einer vollständigen Moorrenaturierung des Kernbereiches der Katzenreuther Filze mit ca. 35 ha könnte eine jährliche Bindung von ca. 52.500 kg CO<sub>2</sub> erreicht werden. Beim Kernbereich des Brucker Moores, zwischen alter und neuer Moosach mit einer Größe von ca. 220 ha, wäre immerhin eine jährliche CO<sub>2</sub>-Bindung von ca. 330.000 kg zu erwarten. Werden bei renaturierten Mooren die unterbundenen Zersetzungsprozesse des Moorkörpers hinzugerechnet, ergeben sich in etwa eine Verdoppelung der Einsparung an CO<sub>2</sub>-Kohlenstoffäquivalenten nach dem Renaturierungsprozess.

**Fazit: Energiewende, Klimaschutz und Moorrenaturierung sind untrennbar miteinander verbunden.**

Weitere Informationen zu den Klimaschutzprojekten Brucker Moos und Katzenreuther Filze:  
Max Finster, Fachreferent für Naturschutz,  
Untere Naturschutz- und Abgrabungsbehörde